

Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

Soeben



erschien:

Ⓜ

Albert Ehrenstein

Bericht aus einem Zollhaus

Nach dem ursprünglichen Plan des
„Selbstmord eines Katers“ umgearbeitet

3. bis 7. Tausend

Geheftet 4 Mark, in Pappband 7 Mark

Albert Ehrenstein hat zum Teil früher erschienene Novellen für den Roman benutzt, doch sind sie nicht geblieben, was sie waren. Vielmehr wirken sie, der Idee des Buches untergeordnet und durch ein geistiges Band untereinander verbunden, das den eigentlichen Sinn erst aufleuchten läßt, neu und erst jetzt an ihren richtigen Platz gestellt. Was den Roman selbst betrifft, so ist er so eigenwilligen, kuriosen Geistes und so durch und durch satirischen Geblüts, daß leicht und fast anmutig gelingt, was die bittere Aufgabe war: die Welt so wie sie ist und als Zollhaus zu zeichnen. Durch die groteske Phantasie in ihrer Kraft und Konsequenz, auch in der Art, wie sie sich mitten in der Wirklichkeit auslebt, blickt zuweilen eine Ähnlichkeit mit E. T. A. Hoffmann durch, doppelt interessant deshalb, weil sie mit allen Abwandlungen der anderen Klasse, des Zeit- und Stilempfindens auftritt.

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt, einzelne Exemplare mit 40 Prozent, Einband netto, Partien von 9/8 mit 33 $\frac{1}{2}$ Prozent